Betreff: Forum: Ringvorlesung der FAU in Präsenz (jeweils montags) und digitale Fachtagung (10. und 11. Nov.)
Von: Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. <forum@norum.de>
Datum: 27.10.2022, 14:39
An: hmsteinke@t-online.de

Falls diese Nachricht nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Forums für jüdische Geschichte und Kultur e.V., sehr geehrte Damen und Herren

Heute habe ich noch einmal zwei Veranstaltungshinweise für Sie:

Die **Ringvorlesung der Friedrich-Alexander-Universität zum Thema „Antisemitismus. Hintergründe, Herausforderungen, Handlungsperspektiven“** findet jeweils statt **in Präsenz** montags 17:30 bis 19:00 Uhr in der Dutzendteichstr. 24 in Nürnberg. Die Details zu den jeweiligen Vorträgen finden Sie weiter unten. Bitte beachten Sie die Anmeldung unter antisemitismusbeauftragte@fau.de.

Einige der Referent:innen kennen Sie vielleicht schon aus unseren Veranstaltungen im Forum (wie Prof. Dr. Jan Weyand, Dr. Axel Töllner oder Lena Prytula).

Zum zweiten findet am 10. und 11. November der zweiteilige **digitale Fachtag "Die extreme Rechte - auf Antisemitismus gebaut"** statt. Das Programm finden Sie weiter unten. Darüber hinaus sind umfangreiche Informationen zum Programm und den einzelnen Referent:innen hinterlegt unter https://veranstaltung-lks-baye...

Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich unter www.eveeno.com/Fachtagung-Antisemitismus.

RINGVORLESUNG

Antisemitismus. Hintergründe, Herausforderungen, Handlungsperspektiven

Montag, 17:30 – 19:00 Uhr
Theatersaal (St. Paul 00.401, Dutzendteichstraße 24, Nürnberg)

	Grundlegende Perspektiven
17.10.22	Prof. Dr. Lutz Edzard **Semitisch, hebräisch, jüdisch und zionistisch: vier Begriffsbestimmungen in historischer und in moderner Perspektive** Prof. Dr. Albert Ziegler **Antisemitismus: Konzepte und Ergebnisse der psychologischen Stereotyp-, Vorurteils- und Diskriminierungsforschung**
24.10.22	Rabbinerin A. Yael Deusel, Dr. Anatoli Djanatliev, Diana Liberova, Lena Prytula **Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus und Perspektiven auf das deutsche Judentum**
31.10.22	Dr. Andreas Jakob **Antisemitismus – seine Geschichte an der FAU/in Erlangen** Prof. Dr. Katharina Herkendell **Die Beauftragung gegen Antisemitismus an der FAU** Prof. Dr. Georges Tamer **Interreligiöse Diskurse als Antwort auf Antisemitismus**
07.11.22	Dr. Hans Markus Horst **Die "Tragik der Substitutionslehre" (Walter Kasper) und das Versagen der Christen im Dritten Reich** Prof. Dr. Jan Weyand **Postkolonialer Antisemitismus?**
14.11.22	Dr. Axel Töllner **Christlicher Antijudaismus im modernen Antisemitismus: Von der bleibenden Bedeutung traditioneller Muster im aktuellen antijüdischen Denken** Erkan Binici **Antisemitismus: Muslimisch-theologische Perspektiven**
21.11.22	Dr. Ludwig Spaenle **Antisemitismus: Staatliche und gesellschaftliche Perspektiven** Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

	Zum Umgang mit antisemitischen Verschwörungstheorien. Das Potenzial der Menschenrechte
28.11.22	Oberstaatsanwältin Claudia Guba **„Antisemitismus und Justiz“ - Strafrechtliche Perspektiven** Nikolai Schreiter **„Antisemitismus als Alltag“ - Eine Vorstellung von RIAS Bayern**
	Didaktische Perspektiven
05.12.22	Prof. Dr. Julia Bernstein **Erkenntnisse aus der empirischen Forschung über Antisemitismus an Schulen** Mascha Schmerling, Lena Prytula **„Meet-a-jew“**
12.12.22	Prof. Dr. Tarek Badawia **Narrative und Gegennarrative um den Antisemitismus - ein ideologiekritischer Beitrag der islamischen Religionspädagogik** Dr. Robert Sigel **Zum Umgang mit Antisemitismus an (Schulen und) Hochschulen**
19.12.22	Dr. Walter Leitmeier **Didaktische Ansätze der Antisemitismus-Prävention in Studium und Religionsunterricht** Dr. Werner Haußmann **Das Projekt “Digitales Lernhaus ‘Jüdisches Leben’” – Eine Zwischenbilanz**
09.01.23	Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda **Antisemitismus-Prävention. Schulpädagogische Perspektiven** Prof. Dr. Sabine Martschinke, Leonora Gerbeshi, Markus Paus **„Holocaust Education: Die Bedeutung des Erinnerns und Wissens im Sachunterricht der Grundschule“ – Präsentation einer Seminarkonzeption am Institut für Grundschulforschung**
16.01.23	Prof. Dr. Sören Torrau **„We are all human, wir gehören alle dazu.” Kinder- und Menschenrechtsbildung als Baustein antisemitismus-kritischer politscher Bildung** PD Dr. Stefan Applis

	Antisemitismus - (K)ein Thema im Ethikunterricht in Bayern?
23.01.23	Dipl. Theol. Bruno Landthaler

	Von der Kunst, den Anderen als Anderen sein zu lassen. Religionspädagogische Anmerkungen zu „Alterität“, „Fremdheit“ und „Othering“ Prof. Dr. Volker Frederking **Antisemitismus und Holocaust als Herausforderungen für Deutschdidaktik und Deutschunterricht**
30.01.23	Dr. Martina Switalski, Prof. Dr. C. Bühl-Gramer **"Antisemitistisch" und andere Fehler der Erziehung nach Auschwitz - aktuelle geschichtsdidaktische Positionen zur Antisemitismusprävention** Prof. Dr. Manfred Pirner **Antisemitismus in den Medien als digitalitätsethische Herausforderung**
06.02.23	Lena Prytula **Jüdische Realitäten im Klassenzimmer** Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Franken e.V. **GCJZ in Franken: Engagiert gegen Antisemitismus!** Tanya Raab („Jewish Mama“), **Jüdisches Leben in Deutschland – heute und in Zukunft**

anerkannt als Lehrer:innen-Fortbildung: FIBS: E114-ZLB/22/316713

Organisator:innen: Prof. Dr. Katharina Herkendell & Dr. Werner Haußmann & Dr. Walter Leitmeier

Anmeldung (für externe Teilnehmer:innen): antisemtismusbeauftragte@fau.de

---

Zweiteiliger digitaler Fachtag

DIE EXTREME RECHTE – AUF ANTISEMITISMUS GEBAUT

Landeskoordinierungsstelle
Bayern gegen Rechtsextremismus

Eine Kooperation mit dem

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Antisemitismus begegnet uns in allen Teilen der Gesellschaft. In extrem rechten Organisationen und Akteursgruppen ist er jedoch ein zentraler identitätsstiftender Bestandteil. Er knüpft an historische Vorläufer an, ändert aber immer wieder seine Ausprägung: mitbestimmt durch gesellschaftliche und politische Bedingungen passt er seine Formen dem jeweiligen Zeitgeist an. Mit erschreckender Kontinuität und Anzahl sind Anfeindungen, Bedrohungen, gewaltsame Übergriffe und Anschläge auf jüdische Menschen, Einrichtungen und Organisationen gesamtgesellschaftliche Realität.

Die Podiumsdiskussion und der Fachtag gehen der Frage nach, welche unterschiedlichen Dimensionen und Handlungsräume es im Engagement gegen extrem rechten Antisemitismus gibt. Wie kann nicht nur reagiert, sondern ein wirksamer und nachhaltiger Rahmen geschaffen werden, um antisemitische Einstellungen und Handlungen als solche zu erkennen, zu benennen und diesen entschieden entgegen zu treten?

10. NOVEMBER 2022

TAG 01

PODIUMSGESPRÄCH 16.00–17.30 UHR

LIVESTREAM

Das Podiumsgespräch bildet den Auftakt und die inhaltliche Hinführung für den folgenden Fachtag. Die Beteiligten präsentieren mit ihrer Expertise verschiedene Handlungsfelder und gesellschaftliche Dimensionen: Wo stehen wir aktuell? Welche Kontinuitäten und welcher Wandel sind im Verhältnis von extremer Rechter und Antisemitismus zu beobachten? Was sind Gründe und Strukturen, die eine derart breite Anschlussfähigkeit von antisemitischem Gedankengut bis hin zu terroristischen Anschlägen fördern? Welche Ansätze gibt es im Bereich der Prävention?

Begrüßung

Dr. Christiane Nischler-Leibl Leiterin Abteilung VI „Frauenpolitik, Gleichstellung und Prävention", Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)

Im Gespräch

Alexandra Dratva ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Verein für Aufklärung und Demokratie (V.A.D. e. V.)

Monty Ott Politik- und Religionswissenschaftler, Aktivist und Publizist

Dr. Matthias Pöhlmann Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB), Evangelischer Theologe und Publizist

Dr. Mirjam Zadoff Historikerin, Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München

Moderation

Shahrzad Osterer Bayerischer Rundfunk (BR)

11. NOVEMBER 2022 **TAG 02**

PROGRAMM 9.30–15.30 UHR

DIGITAL

9.30 – 10.00 Uhr
Grußworte und Einführung

Ulrike Scharf Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

Matthias Fack Präsident Bayerischer Jugendring (BJR)

Dr. Ludwig Spaenle Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

Moderation

Shahrzad Osterer Bayerischer Rundfunk (BR)

11. NOVEMBER 2022 **TAG 02**

10.00 – 11.00 Uhr
Keynote

„Kontinuitäten, Wandel und aktuelle Entwicklung im Feld Rechtsextremismus und Antisemitismus“

Antisemitismus ist ein zentrales weltanschauliches Element des Rechtsextremismus – ungeachtet der konkreten rechtsextremen Strömungen. Er äußert sich aber je nach rechtsextremer Strömung unterschiedlich. Gemeinsamkeiten und Differenzen im rechtsextremen Milieu werden vor diesem Hintergrund historisch rekonstruiert und in ihren aktuellen Ausprägungen dargestellt.

apl. Prof. Dr. Samuel Salzborn Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus

Samuel Salzborn hat Politikwissenschaft, Soziologie, Psychologie und Rechtswissenschaft studiert und in Politikwissenschaft promoviert und habilitiert. Er ist Autor zahlreicher Monografien, unter anderem „Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Erklärungsansätze“ (4. Aufl., Nomos 2020); „Globaler Antisemitismus: Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Mit einem Vorwort von Josef Schuster“ (3. Aufl., Beltz Juventa 2022) und „Kampf der Ideen: Die Geschichte politischer Theorien im Kontext“ (2. Aufl., Nomos 2017).

11.00 – 11.15 Uhr
Pause

11. NOVEMBER 2022 **TAG 02**

11.15 – 12.15 Uhr
Impuls

„Antisemitismus – Ein Blick aus Bayern aus der Praxis“

Die inhaltliche Arbeit der LKS und der Fachstellen im Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus sind immer auch ein Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen. Als eine tragende Säule extrem rechter Ideologie ist der Antisemitismus ein Dauerthema. Anhand von Beispielen bietet der Vortrag Einblicke in die Verbreitung antisemitischer Inhalte und Informationen zu Vorfällen und Akteur*innen. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger politischer Ereignisse entsteht so ein Bild der aktuellen Situation in Bayern.

Nicola Hieke Einrichtungsleitung Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)

Nicola Hieke beschäftigt sich seit 2008 mit dem Aufbau und der strategischen Weiterentwicklung von Beratungsmaßnahmen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Bayern. Sie leitet die LKS Bayern und war von 2018-2020 maßgeblich am Aufbau der bayerischen Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS Bayern) beteiligt.

12.15 – 13.15 Uhr
Mittagspause

11. NOVEMBER 2022 **TAG 02**

13.15 – 14.30 Uhr
Handlungsräume

Engagierte aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen berichten über ihre Erfahrungen und Perspektiven. Sie diskutieren mit den Teilnehmenden: über antisemitische Konfrontationen, über den Umgang mit diesen, über Möglichkeiten aktiv zu werden sowie über Gelingensbedingungen von persönlichem, beruflichem und zivilgesellschaftlichem Engagement.

Um einen möglichst offenen Austausch zu gewährleisten, wird dieser Veranstaltungsteil nicht aufgezeichnet. Eine aktive Teilnahme ist hier sowohl über die Chatfunktion als auch durch direkte Wortbeiträge möglich.
Die Teilnehmendenanzahl ist entsprechend beschränkt. Sie erhalten entsprechend Ihrer Anmeldung einen Zugang zum jeweiligen Handlungsraum.

11. NOVEMBER 2022 **TAG 02**

ABSCHLUSSRUNDE

ABSCHLUSSRUNDE UND RESÜMEE

14.30 – 14.45 Uhr
Pause

14.45 – 15.15 Uhr
Blitzlichter aus den Handlungsräumen

15.15 – 15.30 Uhr
Abschluss

Moderation der Veranstaltung

Shahrzad Osterer Bayerischer Rundfunk (BR)

Anmeldung

Für die Teilnahme bitten wir um Anmeldung unter folgendem Link:
www.eveeno.com/Fachtag-Antisemitismus

Kontakt

Landeskoordinierungsstelle
Bayern gegen
Rechtsextremismus

Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben!
Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)
Tel. 089 69 33 444 24
info@lks-bayern.de
www.lks-bayern.de

Einlassvorbehalt:
Die Veranstaltenden behalten sich gem. Art. 10 Abs. 1 BayVersG vor, von ihrem Recht Gebrauch zu machen, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, bzw. durch solche Äußerungen stören, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Der Mitschnitt von Ton- und Bildaufnahmen

oder von dieser auszuschließen. Bei Mitschnitt von Ton- und Bildaufnahmen während des Fachtags ist nicht erlaubt.

in Trägerschaft des BJR Bayerischer Jugendring

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Gefördert vom Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Steinke
stellv. Vorsitzender
Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Veranstaltungen | Infos zum Verein | Mitglied werden

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Dr. Gabriel Grabowski (Vorsitzender)
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 242 78 57

E-Mail: **forum@norum.de**

Internet: **www.norum.de**

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie entweder bei uns Mitglied sind oder sich bei uns mit Ihrer E-Mailadresse registriert haben.

Wenn Sie keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden:

Abmelden

Impressum

Datenschutz

SENT BY
mailer lite